

Universität Innsbruck

## **E-Learning-Projektabschlussbericht**

---

**Projekttitel: ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON  
LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS**

**Projektcode: 2012.269**

**ProjektleiterIn: Univ.-Prof. Dr. Ilse Schritteser**

**Beteiligte Personen:** Mag.<sup>a</sup> Daniela Leitner

**Projektlaufzeit** (ca. Datum, in Monaten): 1. Juni 2012 bis 15. Dezember 2012 (6 Monate)

**Wenn eCampus-Kurs**

Titel: Grundlagen des Lernens und Lehrens –Gruppe 6

Nummer: 2012W625106

**Beteiligte Fakultät(en): Fakultät für Bildungswissenschaften/ab 1.10.2012 School of  
Education**

**Beteiligte(s) Institut(e): Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung**

**Eckdaten:**

- Beteiligte LV-Leiterinnen: 1
- Beteiligte Studierende: 40
- Readertexte: ca. 400 Seiten
- Aufgabenstellungen: 2 Portfolioaufgaben
- Diskussionsforen: 8 spezifische Foren
- Dokumentationen der Sitzungen: zu jeder LV-Einheit
- Kursunterlagen: zu jeder LV-Einheit
- Fotos der LV: Produkte zum Download für Studierende

---

### ***Projektendbericht***

*Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.*

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

- *Projektidee (laut Projektvereinbarung)*

Folgende Schwerpunkte wurden in der zweiten Phase des E-Learning Projekts **Anregung, Begleitung und Dokumentation von Lernprozessen – Entwicklung eines E-Portfolios** gesetzt:

- Entwicklung eines Konzepts zum Einsatz von E-Portfolio in OLAT
- Erstellung eines E-Portfolios durch Studierende.

## ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Das im Rahmen der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“ von den Studierenden erstellte E-Portfolio diente dazu, ausgewählte (Lern-)Leistungen zu dokumentieren und den Studierenden somit eine Grundlage für die Entwicklung und den Aufbau ihres professionellen Selbstverständnisses als Lehrperson und in diesem Zusammenhang als Expertinnen und Experten für die Anregung, Begleitung und Dokumentation von Lernprozessen zu bieten. Darüber hinaus konnte ein kontinuierlicher Austausch zwischen Lehrenden/Tutor/-innen und Studierenden stattfinden, der bestens dazu geeignet ist, einen umfassenden Lernprozess bei den Studierenden anzuregen und die gelernten Praktiken auch für die weitere Praxis als Lehrer/in anwendbar zu machen.

Die Sammelmappe der Studierenden enthält verschiedene Artefakte etwa zur Reflexion des eigenen Lernprozesses, zur Dokumentation von erbrachten Leistungen und zur Erstellung eines eigenen Methodennachschlagewerk bzw. Methodenrepertoires.

Der Einsatz des Instruments „E-Portfolio“ in der Lehre ist insofern wichtig, damit Studierenden, aber auch Lehrenden bewusst wird, dass Zusammenhänge zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen im Rahmen der pädagogisch-schulpraktischen Ausbildung bestehen. Durch einen gezielten Einsatz können diese besser sichtbar und deutlich gemacht sowie (bewusst) wahrgenommen werden. Damit werden die in den einzelnen Modulen der pädagogisch-schulpraktischen Ausbildung zu erwerbenden Kompetenzen verdeutlicht und die Kohärenz deutlich gesteigert. Dieses sind erklärte Ziele des ILS-Ausbildungsteils des Lehramtsstudiums.

- *Vorgangsweise bei der Umsetzung*

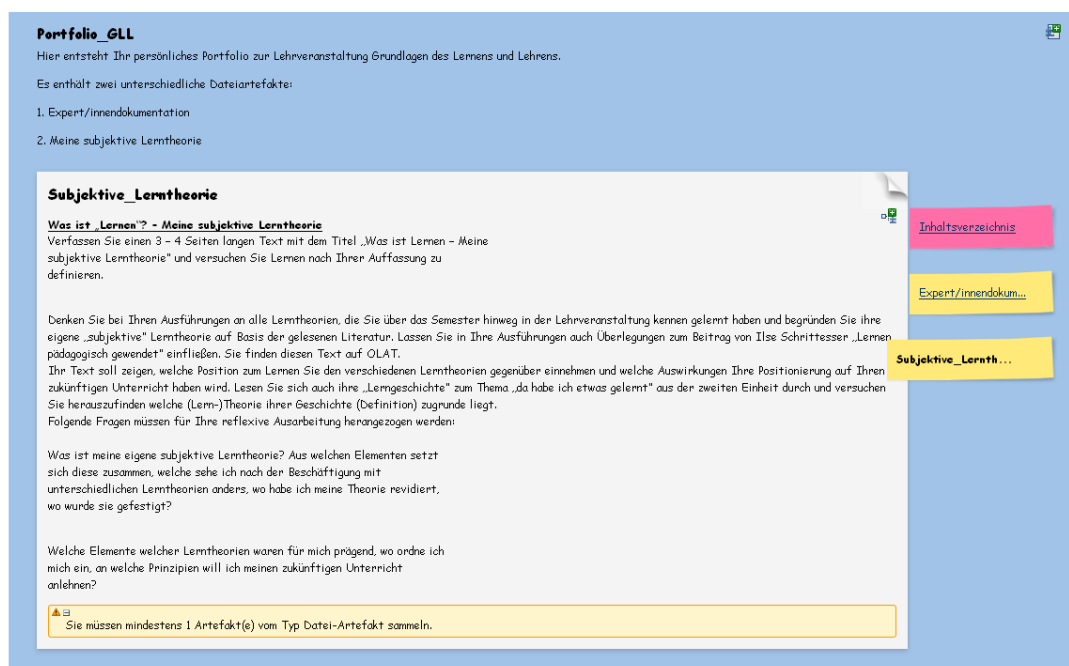
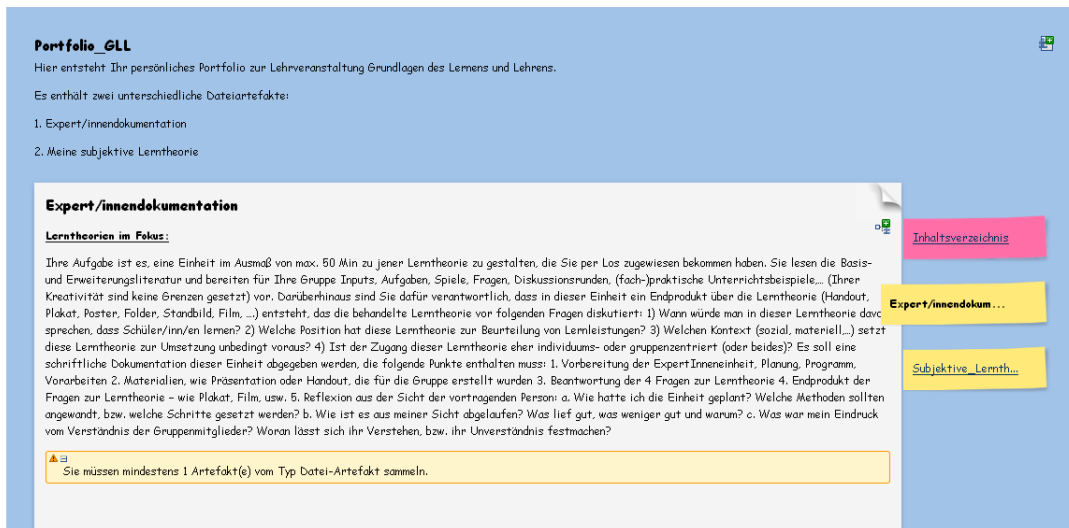
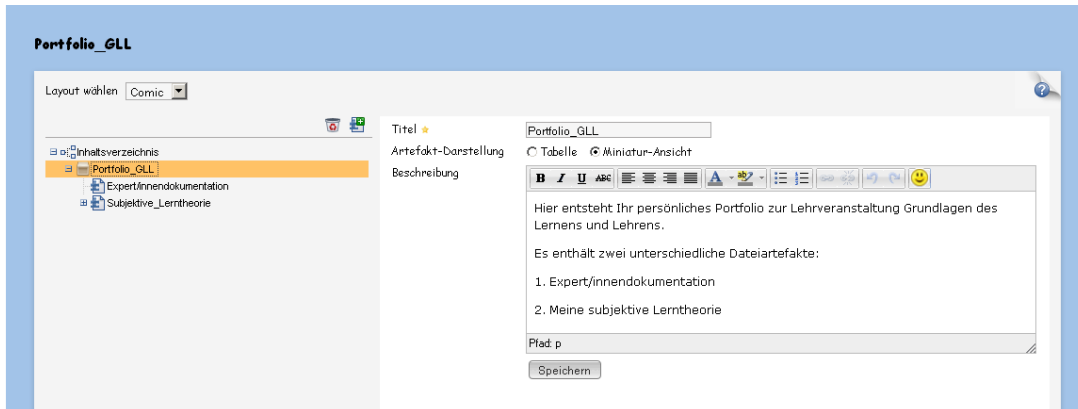
Im vergangenen Semester waren insgesamt 409 Studierende für die Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“ angemeldet und wurden auf elf Gruppen (eine Gruppe in englischer Sprache) bei fünf LehrveranstaltungsleiterInnen aufgeteilt. Die im vorhergehenden E-Learning-Projekt (2011.224) angelegte Kursstruktur der Lernplattform „OLAT“ wurde weitergeführt, um den Studierenden Zugriff auf Readertexte, die in der Lehrveranstaltung verwendeten Dokumente und Materialien inkl. Fotos zu ermöglichen. Zusätzlich wurde in einer Lehrveranstaltungsgruppe das Tool „Portfolioaufgabe“ integriert. Benotung inkl. Feedback erfolgte erneut innerhalb der Online-Plattform.

Bereits im Sommer 2012 konnte ein schlüssiges Konzept für die Nutzung des Tools „Portfolioaufgabe“ für die Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“ erstellt und entwickelt werden. (Beschreibung siehe Anhang). Dieses Konzept soll in der Folge auch für andere Lehrveranstaltungen weiterentwickelt bzw. adaptiert werden.

The screenshot shows the eCampus interface of the University of Innsbruck. At the top, there is a navigation bar with 'Home', 'Gruppen', and 'Lernressourcen'. The main content area is divided into a left sidebar, a central workspace, and a right sidebar. The left sidebar shows a tree view of the course 'Grundlagen des Lernens und Lehrens' with units 1-7 and 'Arbeitsaufträge'. The central workspace shows a file management view for 'Arbeitsaufträge' with a search bar and options to create documents, folders, or upload files. The right sidebar contains 'Kurswerkzeuge' (Course Tools) with options like 'Kurseditor' and 'Statistiken', 'Betreute Gruppen' (Managed Groups) with a group '2012W625106', and 'Allgemeines' (General) with 'Detailsicht' and 'Notizen'.

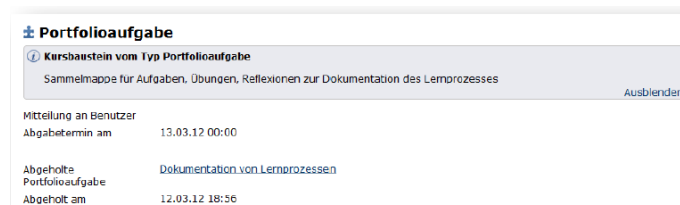
# ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Für die aktive Nutzung der Portfolioaufgabe wurde zuerst von der Lehrveranstaltungsleiterin der Kursbaustein erstellt und eine Vorlage für das E-Portfolio mit seinen Kernelementen entwickelt.



# ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Diese konnte anschließend von den Studierenden „abgeholt“ und bearbeitet werden.



Um den Studierenden eine effektive Nutzung des Tools „E-Portfolio“ zu ermöglichen, fand im Rahmen der Lehrveranstaltung eine gezielte Einschulung unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin zur Erstellung der persönlichen Sammelmappe innerhalb der Online-Plattform „OLAT“ statt.

- *Wenn es Abweichungen (Zeitplan, Inhalte, Kosten, Umfang, ...) von der Projektidee gab: weshalb?*

Abweichend von der Projektidee waren folgende Aspekte:

- Vorgehensweise:
  - Neben den ursprünglich geplanten zwei Lehrveranstaltungsgruppen, die das Tool „Portfolioaufgabe“ nutzen sollten, konnte aus logistischen und strukturellen Gründen nur mehr eine Gruppe das E-Portfolio ausprobieren.

- *Wurde das Projektziel erreicht?*

*Folgende Ziele konnten in dieser ersten Phase des E-Learning-Projekts erreicht werden:*

Sowohl die Erstellung eines stimmigen Konzepts als auch eine erste Umsetzungsphase des Online-Tools „Portfolioaufgabe“ konnten erreicht werden. Die 40 Studierenden erstellten ihre persönliche Sammelmappe innerhalb der Online-Plattform „OLAT“.

*Projektergebnis*

- *Ist das Projekt bereits im Einsatz für die Lehre? Wenn ja, ab wann; wenn nein, welcher Termin ist angestrebt?*
  - Das Konzept zur E-Portfolio-Nutzung wurde entwickelt und konnte im WS 2012/13 erfolgreich approbiert und eingesetzt werden. Die im Rahmen der Lehrveranstaltung erstellte Portfolio-Vorlage kann auch für weiterführende/folgende Lehrveranstaltungen genutzt werden.

## **ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS**

- *Verwendete Software*

OLAT-Lernplattform der Universität Innsbruck

- *Persönliche Erfahrungen*

Mittels Integration des Tools „Portfolioaufgaben“ konnten folgende Punkte, die den Mehrwert der Online-Plattform für die Lehre unterstreichen und deutlich machen sowie wichtige Hinweise auf die Handhabung der Nutzung des Online-Tools geben, in Erfahrung gebracht werden:

- Abgabe des E-Portfolios via Online-Plattform (ökologisch wertvoll/ökonomisch sinnvoll)
- um mit dem Tool arbeiten zu können, bedarf es einer gezielten Einschulung der Studierenden zur Handhabung beim Erstellen der einzelnen Artefakte!
- Das E-Portfolio erlaubt die Sammlung und Erstellung verschiedener Typen von „Artefakten“ (Lerntagebuch, Dokumentation zum Lernprozess, Textdokumente ...).
- Sobald eine persönliche Sammelmappe von Studierenden abgegeben wurde, ist eine nachträgliche Änderung nicht mehr möglich.